



Herrn
Jörg Mitzlaff
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin

Berlin, 23. August 2021
Bezug: Ihr Schreiben vom
17. August 2021
Anlage: 1

Referat Pet 3
AA, BKAm, BMAS (Soz.), BMBF,
BMEL, BMFSFJ, BMZ, BPrA

Oberamtsrätin Peggy Bahr
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-32860
Fax: +49 30 227-30013
vorzimmer.pet3@bundestag.de

Schulwesen

Pet 3-19-30-2230-049311 (Bitte bei allen Zuschriften angeben)

Sehr geehrter Herr Mitzlaff,

im Namen des Vorsitzenden des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages, Herrn Marian Wendt, MdB, danke ich Ihnen für Ihr Schreiben und darf Sie zunächst auf das aus arbeitsorganisatorischen Gründen geänderte Aktenzeichen hinweisen.

Mit Ihrer Eingabe fordern Sie die Anerkennung des polnischen Medizinstudiums in Deutschland.

Ich unterstelle, dass Sie die o. g. Petition als Privatperson einreichen und diesbezüglich von Ihrem grundgesetzlichen Recht auf Behandlung Ihrer Eingabe durch den Petitionsausschuss Gebrauch machen. Ihre Eingabe behandle ich als Einzelpetition auf Ihren Namen.

Die in der Petition angesprochenen Mitzeichnungen auf eine inhaltsgleiche Eingabe einer anderen Person auf openPetition können im Verfahren nicht berücksichtigt werden, da diese nicht auf der Internetseite des Petitionsausschusses oder unterschriftlich mit Namen und Adresse gesammelt wurden. Auf die entsprechenden Standards von openPetition kommt es dabei nicht an. Ich bitte hierfür um Ihr Verständnis.

Der Ausschussdienst, der die Aufgabe hat, für den Petitionsausschuss Vorschläge zu erarbeiten, hat die von Ihnen eingereichte Petition sorgfältig geprüft. Er ist zu dem Ergebnis gekommen, dass für Ihr Anliegen nicht der Deutsche Bundestag, sondern die Landesvolksvertretungen zuständig sind.

Das Bildungs- und Wissenschaftssystem in der Bundesrepublik Deutschland ist geprägt vom bundesstaatlichen Prinzip. In die Zuständigkeit der Länder fällt nach der Kompetenzverteilung des



Grundgesetzes die Gesetzgebung und Verwaltung für den überwiegenden Teil des Bildungswesens und der Kulturpolitik als Ausdruck der sogenannten Kulturhoheit. Die Länder haben zur Koordinierung ihrer Zusammenarbeit in Bildung, Erziehung und Kultur die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder gebildet.

Zuständig für die Anerkennung bzw. Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen sind die Hochschulen. In Studiengängen, die mit einer Staatsprüfung abschließen (z. B. Humanmedizin) liegt die Zuständigkeit bei den jeweiligen Landesprüfungsämtern.

Es steht Ihnen frei, sich mit Ihrem Anliegen an die jeweiligen Petitionsausschüsse der Bundesländer (eine Anschriftenliste ist beigefügt) bzw. an das

Sekretariat der
Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland
Taubenstraße 10
10117 Berlin
(Postfach 11 03 42, 10833 Berlin)

Telefon: 030 25418-499
Telefax: 030 25418-450
E-Mail: schulen@kmk.org

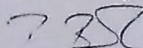
zu wenden.

Personenbezogene Daten werden unter Wahrung des Datenschutzes gespeichert und verarbeitet.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund des Kontaktes zwischen Ihnen und der Verwaltung des Deutschen Bundestages Ihre E-Mail zur Aufgabenerfüllung gespeichert und verarbeitet wird. Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung unter www.bundestag.de/datenschutz.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag



Peggy Bähr